



**Zollernalbkreis**  
Landratsamt

**Pressestelle/Stabsstelle Landrat**

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

**Sabrina Stotz**

Telefon: 07433/92-1136

**Steffen Maier**

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: [presse@zollernalbkreis.de](mailto:presse@zollernalbkreis.de)

Balingen, 22.1.2026

## **Information in Leichter Sprache**

### **Das Kreisarchiv erfasst viele Dokumente digital.**

Man soll die Geschichte vom Zollernalbkreis besser sehen können.  
Und man soll die Kultur vom Zollernalbkreis besser sehen können.

Das Kreisarchiv hat viele alte Dokumente.  
Die Dokumente werden jetzt gescannt.  
Das heißt:  
Die Dokumente werden in den Computer gemacht.  
Dann sind die Dokumente sicherer.  
Und man kann die Dokumente besser benutzen.

Der Zollernalbkreis ist eine Region in Deutschland.  
Der Zollernalbkreis hat ein Archiv.  
In dem Archiv sind viele alte Sachen.  
Die Sachen sind wichtig für die Geschichte von der Region.  
Und die Region hat eine Kunst-Sammlung.  
Die Kunst-Sammlung ist auch wichtig für die Geschichte von der Region.  
Deshalb sind die Sachen besonders geschützt.

Es gibt jetzt einen neuen Scanner für das Archiv.  
Mit dem Scanner kann man die Sachen digitalisieren.  
Das heißt:  
Man kann die Sachen auf den Computer machen.  
Dann muss man die Sachen **nicht** mehr anfassen.  
So bleiben die Sachen länger ganz.

Dr. Uwe Folwarczny ist der Chef von dem Archiv.  
Er sagt:  
Durch den Scanner kann man die Sachen digitalisieren.  
Dann können mehr Menschen die Sachen sehen.  
Und mehr Menschen können etwas über den Zollernalbkreis lernen.

Der Zollernalbkreis will seine Kunst-Sammlung digital machen.  
Das heißt:

Man kann die Kunst-Sammlung bald im Internet sehen.  
Zum Beispiel die Bilder von Karl Hurm.  
Er war ein Künstler.  
Karl Hurm ist 2019 gestorben.  
Er kommt aus Haigerloch-Weildorf.

Der Zollernalbkreis will auch andere Sachen digital machen.  
Zum Beispiel: Ein Tage-Buch von Georg Friedrich Wiegandt.  
Georg Friedrich Wiegandt war Pfarrer in Tübingen.  
Das Tage-Buch ist aus den Jahren 1854 und 1855.  
Das Tage-Buch ist sehr interessant.  
Man kann viel über die Gesellschaft von früher lernen.  
Und man kann viel über die Wirtschaft von früher lernen.

In dem Tage-Buch geht es auch um das Wetter in Tübingen.  
Der Winter im Jahr 1853 war sehr kalt.  
Es gab Frost bis in den April hinein.  
Deshalb hat Georg Friedrich Wiegandt das Wetter aufgeschrieben.  
Er hat zum Beispiel aufgeschrieben:

- Wie viel Regen gab es?
- Wie war der Luft-Druck?
- Wie kalt oder warm war es?

Heute gibt es den Klima-Wandel auf der ganzen Welt.  
Deshalb ist das Tage-Buch sehr interessant für uns.